

Inhaltsverzeichnis

Dank	XI
1. Einleitung	1
1.1 Hintergrund	1
1.2 Forschungskontext	3
1.3 Aufbau der Studie	5
2. Theoretische Grundlagen	9
2.1 Ethische und philosophische Grundannahmen	9
2.1.1 <i>Selbstbestimmung und doppelte Personenzentrierung</i>	10
2.1.2 <i>Kriterien guter Pflege(arbeit) in innovativen Pflegewohnformen</i>	14
2.2 Notwendiges Versorgungsspektrum in Pflegewohnprojekten ...	19
2.3 Ressourcen der Versorgung in geteilter Verantwortung	26
2.3.1 <i>Wohlfahrtspluralistische Versorgung</i>	27
2.3.2 <i>Angehörige</i>	32
2.3.3 <i>Professionelle Dienstleistungen</i>	35
2.3.4 <i>Ehrenamt</i>	36
2.3.5 <i>(Digitale) Technik</i>	38
2.3.6 <i>Koordination und Gewährleistung</i>	42
3. Studiendesign	45
3.1 Sampling	46
3.2 Methoden und Vorgehen	49
3.3 Einschränkungen	51
4. Versorgung in innovativen Pflegewohnformen: Fallstudien zu Pflegemix-Konstellationen	55
4.1 Die Versorgung im Netzwerk	56
4.1.1 <i>Netz1 – Netzwerke als Hilfsmittel guter Pflege</i>	58
4.1.2 <i>Netz2 – Case- und Care-Management</i>	65
4.2 Die Versorgung im Mehrgenerationenwohnprojekt	72
4.2.1 <i>MG1 – Vernetzte Vielfalt</i>	74
4.2.2 <i>MG2 – Gemeinschaftliches Leben Wahlverwandter</i>	79
4.3 Die Versorgung in einer ambulant betreuten Wohngruppe	86
4.3.1 <i>PWG1 – Geborgenheit und individuelle Betreuung</i>	87
4.3.2 <i>PWG2 – Selbstverantwortung ist anspruchsvoll</i>	93

4.4	Zusammenfassung: Geteilte Verantwortung in der Praxis	101
4.4.1	<i>Charakterisierung des Gesamtamples</i>	102
4.4.2	<i>Auswertung in Akteurs- beziehungsweise Ressourcenperspektive</i>	106
4.4.2.1	Angehörige	106
4.4.2.2	Professionelle Dienstleistungen	108
4.4.2.3	Ehrenamt	110
4.4.2.4	Technik	112
4.4.2.5	Koordination und Gewährleistung	112
4.4.3	<i>Einlösung der selbstgesetzten Ziele</i>	114
4.4.3.1	Einbezug mehrerer Akteure unterschiedlicher Sektoren	115
4.4.3.2	Sicherung der Versorgung bei steigendem Pflegebedarf	118
4.4.3.3	Selbstbestimmung und Beteiligung der Pflegebedürftigen	121
5.	Versorgung in geteilter Verantwortung in einer sorgenden Gesellschaft	125
5.1	Die sorgende Gesellschaft	127
5.1.1	<i>Die moralischen Rechte der Pflegenden und Pflegebedürftigen</i>	130
5.1.2	<i>Problemfelder geteilter Verantwortung in der Praxis</i>	133
5.2	Ansatzpunkte auf individueller und informeller Ebene	135
5.2.1	<i>Dysfunktionale soziokulturelle Überzeugungen relativieren ..</i>	135
5.2.2	<i>Prävention in die individuelle Lebensführung integrieren ..</i>	139
5.2.3	<i>Selbständigkeit zurückgewinnen durch rehabilitative Pflege</i>	141
5.2.4	<i>Digitale Technik für die Selbstpflege nutzen</i>	142
5.3	Ansatzpunkte auf Ebene der Organisation	143
5.3.1	<i>Beratung und Case-Management erweitern und zugänglich machen</i>	144
5.3.2	<i>Heterogenitätsmanagement institutionalisieren</i>	145
5.3.3	<i>Synergien nutzen</i>	147
5.3.4	<i>Gute Arbeitsbedingungen bieten</i>	148
5.3.5	<i>Ehrenamt informieren und begleiten</i>	150
5.3.6	<i>Chancen digitaler Technik nutzen</i>	151
5.4	Ansatzpunkte auf Ebene des Quartiers	155
5.4.1	<i>Angebote vor Ort vernetzen und koordinieren</i>	156
5.4.2	<i>Sozialen Zusammenhalt stärken</i>	157
5.4.3	<i>Nachbarschaftshilfe koordinieren und qualifizieren</i>	158

5.5 Ansatzpunkte auf Ebene der Kommune	160
5.5.1 <i>Versorgungsgerechtigkeit herstellen</i>	160
5.5.2 <i>Pflegestützpunkte plus einrichten</i>	161
5.5.3 <i>Innovative Pflegesettings durch Kommunale Kontaktstelle unterstütztten</i>	164
5.6 Ansatzpunkte in der Landes- und Bundespolitik	167
5.6.1 <i>Auf gleichwertige Lebensverhältnisse hinwirken</i>	167
5.6.2 <i>Pflegemix durch flexibles Leistungsrecht ermöglichen</i>	168
5.6.3 <i>Netzwerkarbeit und Koordination auskömmlich und verlässlich refinanzieren</i>	170
5.6.4 <i>Eigenständiges Pflegendengeld für pflegende Angehörige einführen</i>	171
5.6.5 <i>Gutes ehrenamtliches Engagement für alle ermöglichen</i>	172
5.6.6 <i>Digitalisierung des Pflegemixes fördern</i>	173
5.6.7 <i>Prävention und Rehabilitation in der Pflege fördern</i>	175
5.6.8 <i>Soziokulturelle Veränderungen anstoßen</i>	176
6. Fazit und Ausblick	179
Anhang: Exemplarischer Interviewleitfaden PWG2	183
Literaturverzeichnis	189
Abkürzungsverzeichnis	207
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	209